



Aufwertung des Parks Villa Moll – Beschluss des Vorentwurfs

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Immobilien

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung

13.10.2026 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Vorentwurf zur Aufwertung des Parks Villa Moll wird beschlossen.
2. Die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Erarbeitung der Leistungsphase 2 der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI) sind inklusive einer Vermessung bisher Kosten in Höhe von 5.527,10 Euro angefallen. Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen zur Aufwertung des Parks Villa Moll einschließlich Planungs- und Nebenkosten belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf insgesamt 75.000 Euro. Die Verwaltung rechnet mit Mitteln aus der Städtebauförderung in Höhe von 45.000 Euro (60 Prozent). Durch die Aufwertung entstehen zudem geringfügig Folgekosten für Pflege- und Unterhaltungsleistungen.

Zusätzlich entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 0218 – Herrichtung Moll Park ISEK – stehen unter dem Produktkonto 130103.785209 – Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete – 11.250 Euro für das Jahr 2026 zu Verfügung. Hiervon sind noch 7.650,27 Euro verfügbar. Für das Jahr 2027 wurden 63.750 Euro eingeplant.

Für die Aufwertung des Parks Villa Moll wurden zudem Fördermittel von 6.750 Euro auf dem Produktkonto 130103.681105 – Investitionszuweisungen vom Land – im Jahr 2026 gegenübergestellt. Für das Jahr 2027 sind weitere 38.250 Euro eingeplant. Mit dem Bewilligungsbescheid zum Erstantrag für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für Neubeckum (ISEK Neubeckum) wurde die Maßnahme bereits grundsätzlich als förderfähig anerkannt. Für die Planung wurden bereits Fördermittel bewilligt.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Innenstadt Neubeckum (ISEK Neubeckum) ist es vorgesehen, die zentral gelegene Grünanlage Park Villa Moll für verschiedene Alters- und Nutzungsgruppen aufzuwerten. Die Maßnahme ist Teil des Erstantrags zur Städtebauförderung und wurde mit Zuwendungsbescheid bereits als grundsätzlich förderfähig anerkannt.

Entsprechend dem ISEK Neubeckum werden insbesondere die Ziele verfolgt, das innerstädtische Erscheinungsbild zu verbessern und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Gleichzeitig sollen Belange des Klimaschutzes und der Klimaanpassung berücksichtigt werden.

Ende 2025 hat die Stadt Beckum einen gemeinsamer Planungsauftrag für den Park Villa Moll und den Platz der Städtepartnerschaft (zu dieser Maßnahme siehe Vorlage 2026/0296) an plant Landschaftsarchitektur – Melanie Pottebaum vergeben. Bis Anfang Mai 2026 wurden dann erste Vorentwürfe für beide Parks erarbeitet.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Im Rahmen des Tags der Städtebauförderung am 09.05.2026 hat eine Öffentlichkeitsbeteiligung gemeinsam für die beiden Neubeckumer Parkanlagen Platz der Städtepartnerschaft und Park Villa Moll stattgefunden. Anhand erster Vorentwurfsideen hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit sich über die Planung auszutauschen und Ideen einzubringen. Für den Park Villa Moll wurde eine Variante präsentiert.

Im Rahmen der Beteiligung brachten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger eigene Anregungen, Hinweise und Ideen ein. Die Beteiligung zeigte einen klaren Wunsch nach einem ruhigen, naturnahen und identitätsstiftenden Park. Im Gegensatz zu den stärker aktivitätsorientierten Vorstellungen für den Platz der Städtepartnerschaft stehen im Park Villa Moll insbesondere die Biodiversität, Naturerlebnis, Geschichtsvermittlung und Erholung im Vordergrund. Auch wenn nicht alle Wünsche aufgrund der Kosten oder des hohen organisatorischen Aufwandes umgesetzt werden können, entspricht der Vorentwurf weitestgehend den Vorstellungen der Öffentlichkeit sowie den Zielen des ISEK Neubeckum.

Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung sind in Anlage 2 zur Vorlage dokumentiert. Hieraus wird ebenfalls ersichtlich, ob und wie entsprechende Anregungen in der Finalisierung des Entwurfes berücksichtigt wurden. Grundsätzlich bleibt jedoch festzuhalten, dass keine großen Veränderungen vorgenommen wurden.

Konzeption zur Aufwertung des Parks Villa Moll

Ziel der Aufwertung des Parks ist die Entwicklung eines ruhigen und klar strukturierten Landschaftsraumes, der die historische Bedeutung des ehemaligen Villengartens bewahrt, ohne eine rekonstruierende Gestaltung anzustreben. Der Park soll als bewusst zurückhaltender Gegenpol zu stärker genutzten Freiräumen im Umfeld dienen und Raum für Aufenthalt, Bewegung und Erholung bieten. Der Entwurf verfolgt dabei einen reduzierten und zeitgemäßen Ansatz, bei dem einzelne bauliche Elemente gezielt eingesetzt und mit einem ruhig entwickelten Vegetationsbestand kombiniert werden.

Die Wegeführung orientiert sich am Bestand und stärkt bestehende Raumbeziehungen. Ein zusätzlicher Zugang im südöstlichen Bereich verbessert die Anbindung an das umliegende Wegenetz und erhöht die Durchlässigkeit des Parks, ohne dessen ruhigen Charakter zu beeinträchtigen.

Das Vegetationskonzept entwickelt den Park als schattengeprägten Landschaftsraum weiter. Bestehende Gehölzstrukturen bleiben erhalten und werden durch klimaangepasste, robuste Gehölze ergänzt, insbesondere entlang der südöstlichen und straßenbegleitenden Bereiche. Dadurch entstehen visuelle Abschirmungen sowie Puffer gegenüber Immissionen. Ergänzend sorgen bodendeckende Stauden, Gräser, Farne und flächig eingesetzte Frühjahrsblüher für eine ruhige und homogene Flächenwirkung. Die Pflanzung folgt insgesamt dem Prinzip der Reduktion und Pflegeextensivierung, um langfristig stabile und wirtschaftliche Vegetationsbilder zu schaffen.

Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität werden Sitzgelegenheiten gezielt im Park angeordnet. Die Ausstattung erfolgt in einer schlichten, zeitgemäßen Formsprache mit langlebigen Materialien. Auch die Beleuchtung wird nicht ausgeweitet und ist bewusst zurückhaltend gestaltet und konzentriert sich auf Hauptwege und Zugänge.

Die ökologische Qualität des Parks wird durch strukturreiche Vegetationsflächen sowie ergänzende Maßnahmen zur Förderung der Fauna gestärkt. Auf zusätzliche nutzungssensitive Einrichtungen wird bewusst verzichtet, um den Charakter des Parks als ruhigen Rückzugsort langfristig zu sichern. Insgesamt setzt die Aufwertung auf wenige, gezielte Eingriffe, die den Park stärken, besser erschließen und nachhaltig weiterentwickeln.

Der finale Vorentwurf ist als Anlage 1 zur Vorlage beigefügt. Die Kosten für die Aufwertung belaufen sich inklusive Planungs- und Nebenkosten auf etwa 75.000 Euro und entsprechen damit den förderfähigen Kosten aus dem Erstantrag zur Städtebauförderung für das ISEK Neubeckum. Die Ziele aus dem ISEK Neubeckum werden weitestgehend erfüllt.

Weitere Vorgehensweise

Mit Beschluss des Vorentwurfes sollen die Unterlagen für den anstehenden Förderantrag zur Städtebauförderung zum 31.10.2026 für das Programmjahr 2027 aufbereitet werden (siehe Vorlage 2026/0304). Darüber hinaus erfolgt die Beauftragung der weiteren erforderlichen Planungsleistungen, um im Laufe des Jahres 2027 die Maßnahme ausschreiben zu können. Die bauliche Umsetzung soll je nach Verfügbarkeit planerischer und baulicher Ressourcen spätestens im Jahr 2028 erfolgen.

Anlage(n):

- 1 Vorentwurf Park Villa Moll
- 2 Dokumentation und Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung